



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 161.

Welzheim, Donnerstag, den 19. Oktober 1899.

33. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der k. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Eröffnung der landwirtschaftlichen Winterschulen.

Die landwirtschaftlichen Winterschulen werden in diesem Jahr eröffnet werden:

- in Gmünd am 7. November, nachmittags 1 Uhr,
- in Hall am 7. November, vormittags 10 Uhr,
- in Heilbronn am 14. November, vormittags 10 Uhr,
- in Leonberg am 9. November, vormittags 11 Uhr,
- in Ravensburg am 9. November, vormittags 9 Uhr,
- in Reutlingen am 4. November, nachmittags 2 Uhr,
- in Rottweil am 7. November, vormittags 9 Uhr,
- in Ulm am 13. November, vormittags 10 Uhr.

Der Unterricht dauert $4\frac{1}{2}$ —5 Monate und wird auf Grund eines für sämtliche Winterschulen einheitlichen Lehrplans in 36—40 Stunden wöchentlich erteilt.

Die Unterrichtsgegenstände sind mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kurze Unterrichtszeit und das dem Zweck der Schule angepasste Lehrziel ausgewählt, und werden sämtliche Fächer mit steter Bezugnahme auf die unmittelbare Anwendung in der landwirtschaftlichen Praxis und nur in dem Umfang gelehrt, daß dieselben von den Schülern nach ihrer Vorbildung verstanden und verarbeitet werden können.

Nach dem Lehrplan gewährt auch der Besuch eines einzigen Kurses einen bestimmt abgeschlossenen Unterricht; der gesamte Unterrichtsstoff wird jedoch erst durch den für einen zweiten Kurs vorgesehenen, in bestimmten einzelnen Fächern weiter führenden, Unterricht, erschöpft.

Die Schüler haben beim erstmaligen Eintritt ein Schulgeld von 25 M. zu entrichten. Bei wiederholtem Besuch einer Schule

beträgt das Schulgeld 15 M. Uebrigens haben eine größere Anzahl landwirtschaftlicher Bezirksvereine beschlossen, dieses Schulgeld für die ihrem Bezirk angehörigen Schüler zu bezahlen.

Neueintretende Schüler müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, gut präpariert sein und die für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten besitzen.

Die Anmeldung zur Aufnahme hat — womöglich einige Zeit vor Beginn des Kurses — zu geschehen

- für Gmünd bei Landwirtschaftsinspektor Schmidberger in Gmünd,
- für Hall bei Oekonomierat Rindt in Hall,
- für Heilbronn bei Landwirtschaftsinspektor Wunderlich in Heilbronn,
- für Leonberg bei Landwirtschaftsinspektor Dr. Wacker in Leonberg,
- für Ravensburg bei Landwirtschaftsinspektor Kost in Ravensburg,
- für Reutlingen bei Landwirtschaftsinspektor Mangold in Reutlingen,
- für Rottweil bei Landwirtschaftsinspektor Hornberger in Rottweil und
- für Ulm bei Landwirtschaftsinspektor Köstlin in Ulm.

Mit der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, ein Geburtschein und die schriftliche Einwilligung des Vaters bzw. des Vormunds zum Besuch der Winterschule vorzulegen.

Nähere Auskunft über den Lehrplan, die Kosten, die Unterbringung der Schüler in Privathäusern erteilen auf Verlangen die betreffenden Schulvorstände.

Stuttgart, den 7. Oktober 1899.

v. Dm.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Lorch, 14. Okt. Vor einigen Tagen kam in der Waldbäuser Mühle ein Knecht derart der Walze einer Futterfäehndmaschine zu nahe, daß ihm der Mittelfinger der rechten Hand bis gegen die Mittelhand zermalmt wurde. Herr Dr. Kurrer sah sich genötigt, den Finger abzunehmen.

Blüderhausen, 17. Okt. Expedient Mack in Reuteiningen ist seinem Ansuchen entsprechend hierher versetzt worden.

Dadnang, 14. Okt. Gegenwärtig wird, wie bekannt, auf dem sogenannten Schiffsrain (einer waldigen und hochgelegenen Anhöhe bei Reichenberg) eine Volksheilstätte für Lungentranke errichtet. Zur Besichtigung des im Rohbau fertiggestellten Kurhauses trafen vorgestern der Vorsitzende des Vereins für Gründung von Volksheilstätten, Se. Excellenz Staatsrat von Moser, Regierungsrat Falch und Stadtrat Böhringer aus Stuttgart dort ein. In ihrer Begleitung befanden sich noch Oberamtmann Preuner, Pfarrer Bertsch Oppenweiler u. Schultheiß Epple-Reichenberg. Die

Herrn sprachen ihre volle Zufriedenheit mit dem Gang und der Art der Bauten aus. Das Richtfest für das Hauptgebäude fand kürzlich in wohlgelungener Weise statt. Die Wohnung des künftigen Anstaltsarztes ist erst in den Anfängen des Baus begriffen.

Gaildorf, 16. Okt. Am Samstag abend stürzte der Postwagen auf der Strecke Unterroth-Schömberg D.A. Gaildorf infolge Radbruchs um. Hierbei brach ein Insasse den Fuß, eine Frau trug eine schwere Verletzung am Kopfe davon, welche zugenäht werden mußte. 5 weitere Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

Württemberg.

Laudenbach, 15. Okt. Eine seltene Naturerscheinung ist hier wahrzunehmen: Auf einem Kirschbaum sind — zum zweitenmale dieses Jahres — Blüten und ziemlich entwickelte Kirschchen zu sehen.

Ulm, 15. Okt. Die hiesige Gewerbebank hat für die Ueberschwemmten Bayerns 250 Mark spendend und sofort abgesandt.

Wüstenroth, 14. Okt. Zu dem Unfall

der kürzlich 3 Maurer durch Absturz am Neubau der hies Traubenwirtschaft betroffen, ist jetzt noch mitzuteilen, daß der schwer verletzte Maurer Joh. Haf von Hasenhof heute früh 4 Uhr gestorben ist. Haf war ein ruhiger, fleißiger und solider Arbeitsmann, hinterläßt eine Witwe u. 7 unversorgte Kinder, welche den Ernährer schwer vermissen werden. Die vermögenslose Familie wird allgemein bedauert.

Ulm, 16. Okt. An Stelle des k. bayer. Majors Wahrhofer, der à la suite des 2. bayerischen Infanterieregiments gestellt wurde, ist Hauptmann Wurzer zum Platzmajor der Festung Ulm, rechtes Ufer, ernannt worden.

Gingen, 17. Okt. Beim Hochzeitschießen verunglückte gestern ein junger Mann tödlich. Er wollte, als ein Schuß nicht losging, in das Rohr des Böllers sehen; in dem Augenblick entlud sich derselbe und traf den jungen Mann so ins Gesicht, daß ihm die Schädeldecke abgerissen wurde, was den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Pfullingen, 17. Okt. Eine 52jähr. Frau erhängte sich gestern vormittag auf der Bühne.

Deutschland.

Berlin, 16. Okt. Aus London wird gemeldet: Eine Bestätigung der Blättermeldung von einem großen Sieg der Engländer bei Ladysmith ist bis zur Stunde noch nicht eingetroffen. Andererseits geht das Gerücht, daß General White Ladysmith habe räumen müssen, wegen der Uebermacht der angreifenden Buren. Diese Nachricht hat lebhaftest Aufregung hervorgerufen. Man glaubt, daß die Buren die vollständige Herrschaft über Natal gewonnen haben.

— Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh. hat für die Hochwasserschädigten der bayerischen Regierung 2000 Mk. zugehen lassen.

— Heute nachmittag wird die Allgemeine deutsche Sport-Ausstellung geschlossen. Gleichzeitig findet die Preisverteilung statt. Die Ausstellung wurde von 646,000 Personen besucht.

Hamburg, 15. Okt. Frau Charlotte Embden, Schwester Heinrich Heines, ist gestern 99 Jahre alt gestorben.

— Auf der allgemeinen Ausstellung für Haus und Küche in Frankfurt a. Oder erhielt die Maggi-Gesellschaft in Berlin (Fabrik in Singen, Baden) die Goldene Medaille als höchste Auszeichnung und einen Ehrenpreis für hervorragende Leistungen.

Ausland.

Wien, 17. Okt. Heute erfolgte die offizielle Veröffentlichung der Aufhebung der Sprachenverordnungen.

Wien, 17. Okt. Wie die „Neue Fr. Presse“ meldet, fanden in Bistow bei Prag und in Praditz in Mähren gestern wegen der Aufhebung der Sprachenverordnungen Kundgebungen statt. In einem Orte wurden 10 Manifestanten verhaftet. In Budweis schlugen die Czechen die Fenster mehrerer Häuser ein, deren Besitzer Deutsche und Juden sind. Jungczechische Abgeordnete veröffentlichten ein Manifest, welches eine Protestkundgebung gegen die Aufhebung der Sprachenverordnungen enthält und die Aufhebung eine schwere Beleidigung des czechischen Volkes nennt.

Rom, 17. Okt. Ein heftiger Platzregen, von Gewitter und Hagelschlag begleitet, überschwemmte gestern nachmittag die Stadt und setzte mehrere Straßen unter Wasser. Die Peterskirche war zeitweise rings von Wasser umgeben. Mehrere Bahnhöfen sind unterbrochen.

Nischni-Nowgorod, 16. Okt. In der Nacht von Samstag zu Sonntag hat bei starkem Winde der Passagierdampfer Dymitryn in vollem Lauf den Güterdampfer Kommeriant angerannt. In dem ersten wurden einige Kajüten vollständig zertrümmert. Die darin befindlichen Passagiere ertranken.

Haugesund (Norwegen), 15. Okt. Heute nacht ging ein Schiff unter, das 30 Personen an Bord hatte und sich auf der Reise nach Növar befand. Man befürchtet, daß alle Insassen umgekommen sind.

— Berichte aus Sofia schildern die Finanzlage als trostlos und erklären den Ausbruch einer Finanzkrise für bevorstehend. Die Offiziere erhielten seit zwei Monaten keinen Sold.

Bece, 17. Okt. Ein heftiger Sturm richtete in St. Georgio große Verwüstungen an. Die Kirche und mehrere Wohnhäuser wurden zerstört. Drei Personen kamen um.

— Wie aus London gemeldet wird, will der Globe erfahren haben, die Transvaal-Regierung habe eine Belohnung von 5000 Pfund St. für die Ergreifung Cecil Rhodes', tot oder lebendig, ausgesetzt. Die Times veröffentlicht ein Telegramm aus Kapstadt, daß die Afrikaner in der Kapkolonie beschloffen haben, mit den Buren gemeinsame Sache zu machen.

— Nach einer Meldung aus Paris verlautet in dortigen diplomatischen Kreisen, daß infolge des Schrittes von 2 europäischen Großmächten Portugal beschloffen habe, alle englischen Anträge betreffend die Delagoa-Bai zurückzuweisen. — Der Intransigant erzählt, ein französisches Freicorps sei in der Bildung begriffen, welches sich demnächst nach Transvaal begeben werde, um dort an der Seite der Buren gegen die Engländer zu kämpfen.

Durban, 16. Okt. Ein amtliches Telegramm des in Ladysmith kommandierenden Generals meldet, daß die britische Streitmacht, welche am Freitag die Stellung der Buren am Fuß des Tintwapasses und bei Dilvershoe erkundet hat, in ihr Lager zurückgekehrt sei.

London, 16. Okt. Die „Daily News“ meldet aus Kapstadt vom 13. ds.: Die Buren unter General Kronje sind jetzt bei der Erstürmung von Maseking. Man fürchtet für das Schicksal der Stadt.

London, 17. Okt. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Lourenzo Marquez von gestern, dort eingetroffene Flüchtlinge berichten, daß die Buren bei Maseking zurückgeschlagen wurden und große Verluste erlitten.

Pretoria, 17. Okt. Depeschen, die der Regierung von Transvaal zugehen, melden, daß der Kampf nördl. von Maseking fortbauere. Nach dem zweiten Gefecht zogen sich die Engländer in der Richtung nach der Stadt zurück, rückten jedoch kurz darauf wieder vor und nahmen den Angriff wieder auf. Zwei Burghers wurden getötet, 3 verwundet. Die Buren waren infolge des Mangels an schwerer Artillerie im Nachteil. Später erhielten sie dieselben von General Kronje.

Kapstadt, 17. Okt. Kimberley ist völlig isoliert; Rhodes befindet sich noch in der Stadt, die er nicht mehr verlassen kann, da dieselbe von den Buren cerniert ist. Rhodes ist aber guter Dinge. Viertausend Mann sind für die Verteidigung Kimberleys aufgebracht. Die Bevölkerung ist ruhig und zuversichtlich. Acht-hundert Buren aus dem Koloniegebiet, aus Griquatowen und Betschuana-land sollen sich den Transvaalern angeschlossen haben. Fällt Rhodes lebend in die Hände der Buren, so will man ihn am nächsten besten Baum aufknüpfen.

Kapstadt, 17. Okt. Nach einer Meldung aus Kimberley von gestern geriet ein Panzerzug, der zum Aufschaffen nach Spysfontein gefahren wurde, mit den Buren ins Gefecht, 5 Buren wurden getötet, 7 verwundet. Auf britischer Seite gab es keine Verluste.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 16. Okt. (Mostobstmarkt auf

dem Nordbahnhof.) Laut marktamtlicher Aufzeichnung wurden heute zugeführt: 1 Waggon aus Baden, 4 aus Bayern, 27 aus Hessen und Rheinland, 17 aus Oesterreich-Ungarn, 14 aus Italien, 30 aus Belgien und Holland, 7 aus Frankreich, zusammen 100 Waggonladungen zu 10,000 Kg. Mostobst, welche im großen zu 1150—1220 Mk. und im kleinen von 5,80—6,30 Mk. per 50 Kg. verkauft wurden.

Weinpreise.

Erligheim, 16. Okt. Käufe zu 121 Mk bis 128 Mk per 3 Hl.

Im Feuer echt.

Roman aus der Zeit Friedrich des Großen von M. Friedrichstein.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Um einen Trost für den Grafen zu haben, wollte sie das Kind holen. Da rief er leise: „Antje! Bleibt hier! Es wird so dunkel vor meinen Augen! Ich muß auf unrühmlicher Wahlstatt sterben! Drückt mir, wenn ich tot bin, die Augen zu! Ja, nehmt meinen Kopf in Euren Schoß! — So! — Wo ist Lisa? — Ich sehe sie nicht! — Grüßet mir, Lisa — und — meinen Sohn! Antje, treue Antje! Verlaßt ihn nicht! — Verlaßt beide nicht! In Eure — treuen Hände — Lisa!“

„Ja, mein Eberhard,“ versprach die Friesin. „Antje will treu ausharren bei Eurem Sohn.“

Ein glückliches Lächeln stahl sich nochmals über die erbleichten Lippen des Sterbenden.

„Lisa,“ zitterte es mit dem letzten Hauch darüber hin. Darauf streckte der Körper des Verwundeten sich, und sein Kopf sank schwer in Antje's Schoß zurück.

Graf Eberhard Geierburg war tot. Im Gesecht des Schlachtfeldes war er unverfehrt geblieben, um hier in fast ruhmlosem Kampf erschossen zu werden.

Ein gewaltiger Schmerz ergriff Antje, als sie ihrem angebeteten Eberhard die Augen zudrückte. Um ihrem Willen hatte ihn der Tod ereilt. Sie brach in erschütterndes Schluchzen aus, und das Hofgesinde umstand sie mit traurigen Mienen.

Als sie sich ein wenig gefaßt hatte, winkte sie die Männer herbei.

„Faßt an,“ gebot sie. „Es ist Graf Eberhard, den die Feinde hier getötet haben. Er kam in dieser Verkleidung, uns Hilfe zu bringen. Tragt seinen Leichnam in die Schloßhalle unten. Nein, wartet. Ins Grabgewölbe wollen wir ihn bringen. Wer weiß, was morgen geschieht. Man darf in dieser Zeit nichts aufschieben.“

Kaum hatte sie ihre Anordnung beendet, so kündete fernes Räderrollen die Annäherung eines Wagens. Langsam kam es anlarätet. So konnte nur Rägelin angerottet kommen. Und er war es auch.

Der alte Häubere konnte, unbehindert von Freund und Feind, seine Handelsfahrten fortsetzen, denn sein gebrechlicher Gaul eignete sich weder zum Stehlen, noch zum Schlachten und seine Wagenladung war nie viel wert.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

Landwirtsch. Winterschule Gmünd.

Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, 7. November nachm. 1 Uhr. Nähere Auskunft und Anmeldungen durch das Schultheißenamt des Orts oder direkt beim Schulvorstand:

Landw.-Insp. Schmidberger.

Neue sowie neue Bismarckhäringe

Holland. Vollhäringe empfiehlt

Adolf Berthemer.

aus dem Reich, 8 aus Oesterreich-Ungarn, 14 aus Italien, 28 aus Belgien und Holland, 20 aus Frankreich, zusammen 104 Waggonladungen zu 10,000 Kg. Mostobst, welche im großen zu 1150—1220 Mk. und im kleinen von 5,80—6,30 Mk. per 50 Kg. verkauft wurden.

Oberamtskorporation Welzheim. Walzbespannung.

Bei Eintritt nasser Witterung soll die Straßenstrecke Altdorf-Brecherstraße einige Tage gewalzt werden. Die Walze wird mit 4 Pferden bespannt; schriftliche verschlossene Angebote pro Stunde und pro Paar Pferde nimmt bis **Donnerstag den 26. d. Mts. abends 6 Uhr** der Unterzeichnete entgegen. Die Offerte müssen mit der Aufschrift „Walzbespannung“ versehen sein.

Welzheim, 17. Oktober 1899.

Oberamtsbaumeister
Rintel.

Rudersberg

mit Oberndorf, Klaffenbach, Waldenstein und Zumbach.

Die Weinlese

hat bereits begonnen und kann sofort Wein gefast werden, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 17. Oktober 1899.

Schultheiß Bauerle.



Unterischlechtbach.

Die Weinlese

beginnt hier, in Lindenthal und Michellau am

Donnerstag den 19. d. Mts.

das Gesamterzeugnis wird zu 200 Hl. geschätzt.

Bei dem gesunden Stand der Weinberge darf auf einen guten Mittelwein gerechnet werden.

Die Herren Weinkäufer sind freundlichst

eingeladen.

Den 16. Oktober 1899.

Gemeinderat.

Sebad

Oberamts Schorndorf.

Die Weinlese

beginnt hier am

Mittwoch den 18. Oktober

und kann Ende dieser Woche Wein gefast werden.

Die Herren Weinkäufer sind freundlichst

eingeladen.
Den 16. Oktober 1899.

Schultheißenamt.
Wielert.



Uracher Kirchenbau-Geldlotterie.

Ziehung unwiderrüflich am 7. Nov. 1899. Hauptgew. Mark 15 000. Gesamtgewinne M. 40 000 baar. Lose à M. 1, 13 Lose M. 12. Porto und Liste 25 S. empfiehlt die General-Agentur Eberhard Leher, Stuttgart.

In Welzheim: H. Bilfinger.

Große Auswahl

in

Glas, Porzellan, Steingut,

sowie

feuerfestes Thongeschirr.

Hauptächlich mache auf einen größeren Posten

Wirtschaftsgläser

zu niedersten Preisen aufmerksam.

Matth. Klent.

Welzheim.

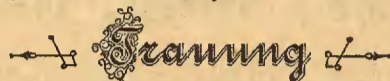
Einladung.

Zu unserer am

Donnerstag den 19. Oktober

vormittags 11 Uhr

in hiesiger Kirche stattfindenden



erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte ergebenst einzuladen.

Karl Nisi.

Luise Kerner.

Welzheim.

Zur gefl. Beachtung.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich von nächster Woche an im Hause des Herrn Bäckermeisters **Brecht** mein Geschäft wie bisher weiterführen werde und bitte ich, das mir geschenkte Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

Johann Heinz, Schuhmachermstr.

Mariazeller Magentropfen



Schulzmarke
C. Brady
Man blasse diese
Schulzmarke u. Unter-
schrift zu beachten.

unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Erbel und Erbrechen, Magentrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung. — Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magentropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf. Doppelflasche M. 1.40. Central-Versandt durch Apotheker **Carl Brady**, Apotheke „Zum König von Ungarn“, Wien, I. Fleischmarkt.

Die **Mariazeller Magentropfen** sind echt zu haben:

In Welzheim in der Apotheke.

Bereitungsverfahren: Anis, Carduus, Fenchel-Samen, von jedem ein und dreißigstel Gm., werden groß zerrieben in 1000 Gm. 60procent. Weinsprit 3 Tage hindurch digerirt (ausgelangt), sodann hieron 800 Gm. abfiltrirt. In dem so gewonnenen Destillat werden 1/8 15 Gm., feiner Zimmtsche, Myrhe, rothes Sandelholz, Calmus, Enzian, Rhabarber-Wurzel je ein und dreißigstel Gm., insgesammt groß zerrieben 3 Tage hindurch digerirt (ausgelangt), sodann gut ausgepresst und filtrirt. Product 750 Gm.

Welzheim.

Regen-Schirme



per St. von 1.05—6.00 Mark

empfehl in großer Auswahl

G. Schober.

Welzheim, 17. Okt. 1899.

Zodes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Vater und Großvater

Jacob Weller, Dreher

nach langem schweren Leiden heute vormittag 10 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Beerdigung Donnerstag nachmittag 1 Uhr.

Um stille Teilnahme bittet

Die tieftrauernde Gattin:

Katharina Weller

mit ihren Kindern.

Gaubersbrunn, 16. Oktober 1899.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem kurzen Krankenlager und dem Hinscheiden unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter

Eva Weichert, geb. Frank,

für die vielen Blumen Spenden, die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, den Sängern sowie der hiesigen Musik für ihre Mitwirkung bei der Beerdigung sagen ihren herzlichsten Dank.

Namens der trauernden Hinterbliebenen

Der Gatte

Carl Weichert zum Köpfe.

Der größte Irrtum

ist es, wenn die Hausfrauen glauben, daß die billige gebrannte Gerste, die als „Malzkaffee“ losse zum Verkauf kommt, ihnen dieselben Dienste leiste, wie Kathreiner's Aneipp-Malzkaffee. Das ist ganz unmöglich, denn der Kathreiner besitzt infolge seiner patentierten Herstellungsweise, die Niemand nachmachen darf, Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees in hohem Grade, was von dem losen sogenannten Malzkaffee nicht gesagt werden kann.

Geo Doetzer's

Futterwürze für Schweine.

Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden u. rasches Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pfg. Zu haben in Welzheim in der Apotheke.

Kaufverträge Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.

Welzheim.

4 Zentner gutes

Mostobst

kauft. Wer, i. d. Exped.

Dienstmädchen

nach Cannstatt für Haus- u. Landwirtschaft b. hohem Lohn gesucht. Näheres bei Ellingerz, Engel, Welzheim.

Pfundreste

neu eingetroffen in noch nie gehabter Auswahl, nur Winterstoffe von 2-10 Meter, zu Kleider verwendbar, welche sich bedeutend billiger als Meterware in nur prima Qualität stellen. Niemand versäume diese Gelegenheit.

Baumwollflanell-Lappen

per Pfund 60 Pfennig, sowie

Satin- & Cretonne-Reste

zu Säurzen verwendbar, per Stück 10, 15, 25 Pfennig in schönsten Dessins empfiehlt angelegentlichst.

Matth. Klenk.

Für Trauerfälle und Hochzeiten sowie sonstige Gelegenheiten aller Art (Geburtstage etc.) empfehle

Kränze

u. Bouquets, Palmzweige, blühende Pflanzen und Blattpflanzen

in reicher Auswahl unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung.

Mit der höflichen Bitte um Erteilung gefälliger Aufträge:

Karl Weible in Schorndorf

Gärtnerei beim Uholdenbaum.

Wollwaren! Wollwaren!

für bevorstehende Verbrauchszeit in best sortiertem Lager nur prima Ware

Herrenwesten,

Shawls, Cachenez, Unterleibchen,

Flanellhemden Unterhosen

für Herrn und Damen

Kinderhosen mit Leib, Socken Strümpfe

Endschuhe in allen Größen

Scharp's, Collier's,

Jagdmützen, Kinderkappchen, Kinderkittel,

Kinderkleidchen, gestr. Kinderschuhe,

Perlachon's, Schultertragen, Umschlag-

tücher, fertige und abgepaßte Unterröcke, Sand-

schuhe aller Arten.

Wollgaren

empfehlen trotz Aufschlag noch zu alten Preisen

Matth. Klenk.

Taschbahnen

gewöhnliche & schließbare

Schlauchzapfenbahnen,

Schwefelschnitten

empfehlen billigt

G. Schober.

Maschinenöl und Bodenöl

empfehlen **S. Hohly.**

Neue

Häringe

u. **Bismardhäringe**

bei **Albert Zweigle.**